

Bericht des Aufsichtsrats

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung sowie seiner Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und dabei mit zwei begründeten Abweichungen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden „Kodex“) in der gültigen Fassung vom 28. April 2022 („Kodex 2022“) berücksichtigt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und uns umfassend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Konzerns auseinandergesetzt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten in Form von regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Berichten mit rechtzeitigen und ausführlichen Informationen über alle Geschäftsvorgänge und -ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft nachgekommen. Diese Berichte hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen erstellt. In unseren Ausschuss- und Plenarsitzungen hatten wir jeweils Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands ausführlich zu erörtern. Der Vorstand beantwortete unsere Fragen zu den strategischen Themen der Gesellschaft in der gebotenen Ausführlichkeit und legte die relevanten Unterlagen rechtzeitig vor. Etwaige Abweichungen von der Unternehmensplanung wurden uns ausführlich erläutert. Wir waren in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von Bedeutung waren, frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Sofern nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde hierüber ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder bewilligten alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen des Vorstands auf der

Grundlage von Unterlagen, die der Vorstand vorab zur Verfügung stellte. Soweit erforderlich wurde der Aufsichtsrat dabei durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt und diskutierte die zur Entscheidung anstehenden Vorhaben mit dem Vorstand. Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und der Ausschüsse stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Jean-Paul Kress. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde zudem über die aktuelle Geschäftslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle stets rechtzeitig unterrichtet. Auch die Ausschussvorsitzenden standen in regelmäßigem Austausch mit den Vorstandsmitgliedern innerhalb der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche und auf Anfrage mit einzelnen Vorstandsmitgliedern.

Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2023 fanden insgesamt elf Aufsichtsratssitzungen statt, davon vier als Präsenzsitzungen und sieben als Videokonferenzen. Im Rahmen seiner Sitzungen tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand. Mit Ausnahme von drei Aufsichtsratssitzungen, an denen in zwei Fällen jeweils ein Aufsichtsratsmitglied und in einem Fall zwei Aufsichtsratsmitglieder nicht teilnehmen konnten, nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder an allen Aufsichtsratssitzungen teil. Eine detaillierte Übersicht über die Teilnahme aller

Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 92 bis 94 zu finden ist. Außerhalb von Sitzungen fasste der Aufsichtsrat in dringenden Fällen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren.

Zudem fand im November 2023 eine eintägige Strategiesitzung statt, die als Präsenztreffen abgehalten wurde und insbesondere folgende Themen behandelte:

- Unternehmensstrategie und die strategischen Optionen des Unternehmens sowie
- finanzieller Ausblick und Finanzierungsstrategie

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 insbesondere mit folgenden Themen befasst und jeweils nach eingehender Prüfung und Diskussion hierüber Beschluss gefasst:

- Bewertung der Erreichung der Unternehmensziele 2022 und Festlegung der Unternehmensziele für 2023 sowie Vorbesprechung der Unternehmensziele für 2024
- Beschlussfassung über die Planbedingungen des Performance-Share-Unit-Programms 2023 und Festlegung der Anzahl der an die Vorstandsmitglieder im Rahmen dieses Programms zu gewährenden Performance Share Units
- Tagesordnung und Beschlussvorlagen für die ordentliche Hauptversammlung 2023 sowie Nominierung von Michael Brosnan und Dr. George Golumbeski zur Wiederwahl zu Mitgliedern des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung 2023
- Auswahl des Abschlussprüfers für den Wahlvorschlag an die ordentliche Hauptversammlung 2023 für die

Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023 und Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023

- Bestätigung von Dr. Marc Cluzel als Aufsichtsratsvorsitzendem und Dr. George Golumbeski als stellvertretendem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie erneute Bildung und Besetzung der Ausschüsse in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung 2023
- Überarbeitung des Geschäftsverteilungsplans
- Bestellung von Charlotte Lohmann (Chief Legal Officer) als Mitglied des Vorstands bis 31. August 2023 und Abschluss eines entsprechenden Anstellungsvertrags
- Bestellung von Dr. Lucinda Crabtree als Mitglied des Vorstands und Finanzvorständin bis 6. August 2026 und Abschluss eines entsprechenden Anstellungsvertrags
- Einführung einer neuen Clawback Policy für den Vorstand, um neue SEC-Anforderungen zu erfüllen
- Entsprechenserklärung 2023
- Budget für das Geschäftsjahr 2024
- Kapitalerhöhung mit einem Bruttoerlös von 102,7 Mio. € und die damit verbundene Erhöhung des Grundkapitals von 34.231.943 € auf 37.665.137 € durch vollständige Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023-II
- vorübergehende Wahl von Sharon Curran zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats für den Monat Dezember, um die Unterzeichnung der Handelsregisteranmeldung für die Kapitalerhöhung sicherzustellen, da absehbar war, dass sowohl der Vorsitzende als auch der stellvertretende Vorsitzende im Dezember nur eingeschränkt für eine Reise nach München zur Verfügung stehen würden
- Gespräche zu einem potenziellen Übernahmeangebot für alle Aktien der Gesellschaft

Die Angemessenheit der Vorstandsbezüge auch im Hinblick auf die Vergütungsvergleiche zu den verschiedenen Mitarbeitererebenen ließen wir uns von einem unabhängigen Vergütungsexperten bestätigen. Wir haben zudem die wichtigsten Leistungskriterien der langfristigen Leistungsanreizprogramme für den Vorstand und weitere Mitarbeiter in Führungspositionen diskutiert und die

Leistungskriterien für Mitarbeiter in Führungspositionen beschlossen. Außerdem haben wir den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 erarbeitet und genehmigt, der der ordentlichen Hauptversammlung 2023 zur Billigung vorgelegt wurde.

Wir haben zudem den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt, die Halbjahresergebnisse 2023 und die Berichte für das erste und dritte Quartal zur Kenntnis genommen sowie uns mit der Erklärung zur Unternehmensführung und dem Bericht zur Corporate Governance befasst.

Im Mittelpunkt unserer regelmäßigen Besprechungen in den Plenarsitzungen des Aufsichtsrats standen die langfristige Strategie von MorphoSys, die Umsatzentwicklung von Monjuvi®, die Umsatz- und Liquiditätsentwicklung sowie die regelmäßige Finanzberichterstattung einschließlich der Kommunikation gegenüber Investoren und die Entwicklung des Aktienkurses. Weitere Schwerpunkte der Besprechungen waren die Ergebnisse und Fortschritte der klinischen Programme der Gesellschaft zur Entwicklung firmeneigener Medikamente, die Vorbereitung auf die Phase 3 der Datenauswertung von Pelabresib sowie die Konsolidierung der Forschungs- und Entwicklungsfunktionen der Gesellschaft. Darüber hinaus haben wir uns mit dem finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2025/2026 befasst und den damit verbundenen möglichen künftigen Finanzierungsbedarf von MorphoSys erörtert. Zudem haben wir eine Beurteilung der Wirksamkeit der Erfüllung der Aufgaben des Aufsichtsrats insgesamt und seiner Ausschüsse anhand eines Fragebogens durchgeführt, der eine gemeinsame Beurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse beinhaltete. Ferner haben wir uns regelmäßig über das Risikomanagementsystem des Unternehmens, die Prüfungsergebnisse der internen Revision sowie die internen Kontroll- und Compliance-Management-Systeme informiert.

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023 sind im Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte aufgetreten.

Tätigkeit und Sitzungen der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt drei dauerhafte Ausschüsse eingerichtet, welche die in ihren jeweiligen Kompetenzbereich fallenden Themen für das Aufsichtsratsplenum vorbereiten: den Prüfungsausschuss, den Vergütungs- und Ernennungsausschuss sowie den Wissenschafts- und Technologieausschuss. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat in jeder Aufsichtsratsitzung über die Arbeit der Ausschüsse und die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die personelle Besetzung dieser Ausschüsse ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 89 bis 95 zu finden ist.

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 sechsmal. Dabei wurden vier Präsenzsitzungen und zwei Videokonferenzen abgehalten. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Ausschuss hat sich vor allem mit Rechnungslegungsthemen sowie mit den Quartalsberichten und dem Jahres- und Konzernabschluss auseinandergesetzt, diese mit dem Vorstand erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die Abschlüsse zu billigen. Der Abschlussprüfer nahm an fünf der sechs Sitzungen des Prüfungsausschusses teil und informierte dessen Mitglieder über die Prüfung und die Prüfungsergebnisse. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für den Vorschlag des Aufsichtsrats an die

Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 gegeben. Für das Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München („PwC“) als Abschlussprüfer beauftragt. Auf der Grundlage der EU-Abschlussprüferrichtlinie und des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes („FISG“) führte der Prüfungsausschuss im Jahr 2023 eine öffentliche Ausschreibung für die Abschlussprüfung und den Halbjahresbericht 2024 durch. Im Ergebnis gab der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der jährlichen Aktualisierung der Liste zulässiger und vorab genehmigter Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers. Der Ausschuss erörterte auch das Risikomanagementsystem, das Compliance-Management-System und die Ergebnisse der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Prüfungen der internen Revision sowie spezifische, für die Gesellschaft relevante Rechnungslegungsfragen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Darüber hinaus beriet der Ausschuss regelmäßig über die Vermögensanlagepolitik der Gesellschaft und befasste sich mit den Anlageempfehlungen des Vorstands. Der Ausschuss diskutierte ebenfalls eingehend das Budget 2024 und den finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2025/2026 sowie die Bewertung der Going-Concern-Annahme. Der Ausschuss überwachte zudem die weitere Entwicklung und die Anpassung an die neuen Prozesse und Transaktionen des Systems zur internen Kontrolle der Finanzberichterstattung (ICoFR), um die ständige Einhaltung des Sarbanes-Oxley Act (SOX) bis zum Jahresende 2023 sicherzustellen.

Aus Effizienzgründen gibt es einen gemeinsamen Vergütungs- und Ernennungsausschuss, der über Fragen der Vergütung und Ernennung berät. Der Ausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 fünfmal, wobei alle Sitzungen als Videokonferenzen abgehalten wurden. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss befasste sich in seiner Funktion als

Vergütungsausschuss vor allem mit der Höhe der Vorstandsbezüge. Außerdem befasste sich der Ausschuss mit der Erstellung des Vergütungsberichts 2022 und empfahl dem Aufsichtsrat die Zustimmung zur Einführung einer Clawback Policy zur Erfüllung einer neuen SEC-Anforderung. Ferner beauftragte der Ausschuss einen unabhängigen Vergütungsexperten, um die (horizontale und vertikale) Angemessenheit der Vorstandsbezüge zu überprüfen. Auf Grundlage dieses Berichts erarbeitete der Ausschuss einen Vorschlag für die Vorstandsbezüge, der dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Der Ausschuss befasste sich zudem mit den Unternehmenszielen als Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung des Vorstands und unterbreitete dem Aufsichtsrat entsprechende Empfehlungen zur Beschlussfassung. Der Ausschuss erörterte die wichtigsten Leistungskriterien der langfristigen Anreizprogramme („LTIs“) für den Vorstand und weitere Mitarbeiter in Führungspositionen und schlug dem Aufsichtsrat vor, der Ausgabe von LTIs unter einem neuen Anreizprogramm 2023 an die Mitglieder des Vorstands zuzustimmen. In seiner Funktion als Nominierungsausschuss leitete der Ausschuss ein Verfahren zur Suche eines neuen Finanzvorstands ein, das zur Bestellung von Dr. Lucinda Crabtree als neue Finanzvorständin im August 2023 führte. Zudem bereitete der Ausschuss die Anstellungsverträge mit Charlotte Lohmann und Dr. Lucinda Crabtree vor. Schließlich beschäftigte sich der Ausschuss mit der Nachfolgeplanung in Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Wissenschafts- und Technologieausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 viermal. Dabei wurden drei Präsenzsitzungen und eine Videokonferenz abgehalten. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss beschäftigte sich vor allem mit den Entwicklungstätigkeiten der Gesellschaft sowie der allgemeinen Strategie zur Erweiterung der firmeneigenen Wirkstoffpipeline, den Medikamentenentwicklungsplänen und der weiteren Entwicklungsstrategie der Gesellschaft, dem Fortschritt der klinischen Studien, der weiteren Entwicklung der Abteilung Medical Affairs sowie den erforderlichen Budgetmitteln. Darüber hinaus wurde die Entwicklung von Pelabresib

erörtert, das heißt das Potenzial des Einsatzes bei Myelofibrose und die Möglichkeiten zur Ausweitung in neue Indikationsfelder. Der Ausschuss bewertete die Durchführung der Studien MANIFEST und MANIFEST-2 sowie die MF-Einreichungsstrategie, um die vorstehend genannte Entwicklung sicherzustellen, und befürwortete den Ansatz der MANIFEST-2-Topline-Daten sowie die Entwicklungspläne für die Ausweitung auf neue Indikationen und Märkte. Der Ausschuss befasste sich auch mit den wichtigsten Fortschritten des Tafasitamab-Programms, mit der Studie frontMIND für die Erstlinienbehandlung von DLBCL sowie mit der Sensibilisierung für die Erhaltung von CD19 im Zusammenhang mit der verfügbaren Behandlungslandschaft. Der Ausschuss beriet ferner über die Strategie der Forschungsabteilung, um die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu unterstützen. Der Ausschuss bewertete auch die Entwicklung von Tulumimostat in verschiedenen Indikationen und überwachte die Übertragung der Programmaktivitäten von Felzartamab auf HI-Bio.

Die Mitglieder des Wissenschafts- und Technologieausschusses fungieren zudem auch als Mitglieder des Ad-hoc-Transaktionsausschusses, der bei Bedarf in dieser Funktion tagt. Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu keiner Sitzung des Transaktionsausschusses.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance bei MorphoSys unter Berücksichtigung des Kodex befasst. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, einschließlich des ausführlichen Berichts zur Corporate Governance, und die Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB können auf der Unternehmenswebsite unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Bericht zur Corporate Governance“ eingesehen werden und sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 86 bis 107 zu finden.

Wir erörtern daneben mit dem Vorstand die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex durch die Gesellschaft und beschließen in zwei begründeten Fällen eine Abweichung von den Empfehlungen des Kodex 2022. Auf der Grundlage dieser Beratungen haben Vorstand und Aufsichtsrat am 29. November 2023 die jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die aktuelle Version der Entsprechenserklärung kann diesem Geschäftsbericht entnommen werden und ist auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Entsprechenserklärung“ dauerhaft zugänglich.

Veränderungen in der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Finanzvorstand Sung Lee legte im Dezember 2022 sein Amt als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 17. März 2023 nieder. Im Februar 2023 wurde Charlotte Lohmann (Chief Legal Officer) mit Wirkung ab dem 1. März 2023 bis zum Ablauf des 31. August 2023 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Im August 2023 wurde zudem Dr. Lucinda Crabtree mit Wirkung zum 8. August 2023 für eine Amtszeit von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands und zur Finanzvorständin bestellt.

Darüber hinaus kam es im Geschäftsjahr 2023 zu keinen weiteren Veränderungen in der Besetzung des Vorstands.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023 endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Michael Brosnan und Dr. George Golumbeski. Die ordentliche Hauptversammlung 2023 wählte Herrn Michael Brosnan und Dr. George Golumbeski erneut zu Mitgliedern des Aufsichtsrats. Die Wahl von Michael Brosnan erfolgte bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das zweite Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt (also voraussichtlich bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2026). Die

Wahl von Dr. George Golumbeski erfolgte bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 beschließt (also voraussichtlich bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2024). Darüber hinaus kam es im Geschäftsjahr 2023 zu keinen weiteren Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Für das Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, (im Folgenden „PwC“) als Abschlussprüfer beauftragt.

Der Konzern- und Jahresabschluss der MorphoSys AG sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden von PwC ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Prüfungsschwerpunkte des Konzern- und Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 waren die Einflussnahme der Geschäftsführung auf Kontrollen, das Betrugsrisiko bei der Umsatzrealisierung aufgrund möglicher fiktiver manueller Anpassungen der Umsätze, die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten aus Kollaborationen, die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen mit Royalty Pharma, die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts und immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Constellation Pharmaceuticals Inc., die Beurteilung der Ausgestaltung und Wirksamkeit der internen Kontrollen gemäß SOX 404, die Beurteilung der Going-Concern-Annahme des Managements sowie für HGB-Zwecke die Bewertung der Beteiligung an der MorphoSys US Inc. Daneben bestätigte der Abschlussprüfer, dass der Vorstand ein geeignetes System zur frühzeitigen Erkennung von Risiken eingerichtet hat.

Die Prüfungsberichte und die Unterlagen zum Jahres- und Konzernabschluss wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Prüfungsbericht, der Konzernabschluss und der

Konzernlagebericht des MorphoSys-Konzerns sowie der Prüfungsbericht, der Jahresabschluss und der Lagebericht der MorphoSys AG waren in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 11. März 2024 und in der Aufsichtsratssitzung am 12. März 2024 Gegenstand eingehender Erörterungen. Der Abschlussprüfer nahm an allen Besprechungen hinsichtlich des Konzern- und Jahresabschlusses, des Halbjahresberichts und der Quartalsmitteilungen teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung bzw. prüferischen Durchsicht (mit Ausnahme der ersten Quartalsmitteilung, die keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde). Zudem erläuterte er Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht und stand sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsrat für die Beantwortung von Fragen sowie für weitergehende Informationen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat die Prüfungsergebnisse ausführlich erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den vom Vorstand aufgestellten Konzern- und Jahresabschluss zu billigen. Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse ebenfalls zur Kenntnis genommen und seinerseits den Konzern- und Jahresabschluss sowie die Lageberichte entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Nach Abschluss seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Konzern- und Jahresabschluss sowie der Konzernlagebericht und der Lagebericht der Gesellschaft wurden sodann vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit wurde der Jahresabschluss festgestellt.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2023 einen Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG und einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht zu erstellen. Der Aufsichtsrat hat PwC mit einer freiwilligen inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts und einer Prüfung mit *Limited Assurance* des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts beauftragt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten den Vergütungsbericht und den

[» Bericht des Aufsichtsrats](#)

gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie den Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung rechtzeitig. Der Bericht von PwC und der Bestätigungsvermerk waren Gegenstand der Plenarsitzung des Aufsichtsrats am 12. März 2024. Der Abschlussprüfer war bei der Sitzung anwesend und stellte die Ergebnisse der Prüfung vor. Der Aufsichtsrat hat die Ergebnisse der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dank für engagierte Leistungen

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MorphoSys für die geleistete Arbeit und ihren engagierten Einsatz sowie die gelebte motivierende Unternehmenskultur im abgelaufenen Geschäftsjahr. Durch ihren Einsatz ist die Pipeline von MorphoSys weiter gereift und erweitert worden und es konnten wichtige Meilensteine erreicht werden.

Der Aufsichtsrat möchte auch dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Sung Lee seinen Dank für seinen Beitrag und seinen Einsatz aussprechen. Ferner dankt der Aufsichtsrat auch Charlotte Lohmann für ihren Beitrag und ihren Einsatz als Mitglied des Vorstands und Chief Legal Officer.

Planegg, 12. März 2024

Dr. Marc Cluzel
Vorsitzender des Aufsichtsrats